

Liebe Freundinnen und Freunde,

hier die Einladung zur unserer kommenden Online-BAG Sitzung am 19.+20.6.20. Wir hoffen, ein spannendes Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns, euch wenigstens wieder auf dem Bildschirm zu sehen!

Wir tagen nur am Freitag und Samstag. Es gibt jeweils getrennte Zugangsdaten. Falls ihr eine schlechte Internetverbindung habt, empfiehlt es sich, die Kamera auszuschalten, dann sehen wir euch zwar nicht, hören euch aber und eure Verbindung bleibt stabiler.

Hier die Zugangsdaten für Freitag:

Sitzung der BAG Arbeit, Soziales Gesundheit 19.+20.6.2020

Fr., 19. Juni 2020 18:30 - 22:30 (CEST)

Nehmen Sie an meinem Meeting per Computer, Tablet oder Smartphone teil.

<https://global.gotomeeting.com/join/865131349>

Sie können sich auch über ein Telefon einwählen.

Deutschland: [+49 721 9881 4161](tel:+4972198814161)

Zugangscode: 865-131-349

Tagesordnung Freitag 19.6.2020

19.00 Uhr Begrüßung, Tagesordnung, Bericht Planung für den Rest des Jahres

19:15 Uhr Arbeitnehmer-Kapitalbeteiligung an Unternehmen

Armin Grau Sprecher der BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit

Rainald Thannisch, DGB Bundesvorstand Abteilung für Grundsatzangelegenheiten und Gesellschaftspolitik

Ende 21:00 Uhr

Wir haben dann noch Zeit für eine gemeinsames Glas Wein, Bier oder Wasser, um ein wenig zu plaudern.

Samstag, 20.6.2020

Zugangsdaten:

Sa., 20. Juni 2020 09:30 - 17:30 (CEST)

Nehmen Sie an meinem Meeting per Computer, Tablet oder Smartphone teil.

<https://global.gotomeeting.com/join/213044325>

Sie können sich auch über ein Telefon einwählen.

Deutschland: [+49 721 6059 6510](tel:+4972160596510)

Zugangscode: 213-044-325

Tagesordnung

10:00 Uhr Begrüßung, Tagesordnung, Formalia

10:10 Uhr Suchtpolitik - Neues aus dem Bundestag
Kirsten Kappert-Gonther, MdB

10:30 Uhr Was können wir aus der C-Krise gesundheitspolitisch lernen? Wie können wir dazu beitragen, dass die Bevölkerung resilienter gegen Pandemien wird?
Kirsten Kappert-Gonther, MdB

11:45 Uhr Pause

12:15 Uhr Werkvertragsmitarbeiter, Minijobber, prekäre Beschäftigte
Osteuropäische ArbeiterInnen in der Fleischindustrie und auf den Obst- und Gemüsegeldern Deutschlands

Fleischzerlegebetriebe sind zur Zeit ein Hotspot für Coronafälle. Damit geraten allerdings auch die menschenverachtenden Arbeitsbedingungen in dieser Branchen wieder in den Blickpunkt. Seit vielen Jahren arbeiten hier vor allem osteuropäische Arbeiter ohne soziale Absicherung für Niedriglöhne, abhängig von mafiösen Subunternehmern unter unsäglichen Bedingungen. Ähnliche Arbeitsbedingungen herrschen unter den osteuropäischen Arbeitern im Baugewerbe und bei den Beschäftigten im Obst- und Gemüseanbau. Das Projekt "Faire Mobilität betreut diese Arbeiterinnen und Arbeiter seit vielen Jahren. Die Bundesregierung schafft nun neue Regeln in der Fleischindustrie, aber reicht das aus?

Dominique John (Projektleiter Faire Mobilität, DGB)

13:45 Uhr Pause

15:00 Uhr Soloselbständige: Allein durch die Krise

Künstler, Grafiker, Einzelhändler, ...: Kleine Selbständige und ihr Leben in der Coronakrise. Grüne Forderungen und das Leben am Rande des Existenzminimums

Soloselbständige hat die Coronakrise besonders betroffen. Sie haben meist keine große Kapitaldecke, arbeiten für wenige Auftragnehmer, haben dennoch für Büro und Ladengeschäfte hohe Fixkosten, sind häufig Frauen, denen nicht nur die Existenzgrundlage entzogen wurde, sondern auch noch die Kinderbetreuung entzogen wurde... Wie kann die Politik den Betroffenen helfen und welche Forderungen und Ideen haben wir Grüne

Lisa Paus, MdB

Ende gegen 15:30 Uhr

Viele Grüße

Euer SprecherInnenteam

Edith Ailinger

Ute Michel

Armin Grau

Willi Kulke